

ERNST-BLOCH-ASSOZIATION

Utopie ...

Konkrete Utopie | Reich der Freiheit



ERNST-BLOCH-ASSOZIATION

Prinzip Hoffnung ...

Kernbegriff korrekt gesehen | Gegen die Verballhornung



ERNST-BLOCH-ASSOZIATION

Offenes System ...

Blochs Kernidee einer unfertigen Welt | Neue Perspektiven der Wissenschaft



»Der Zukunft auf der Spur«

Transformation aus der Perspektive Ernst Blochs

20.-22. Oktober 2017 .

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Münzenbergsaal

Franz-Mehring-Platz 1, Berlin

Veranstalter: Ernst Bloch Assoziation und Institut für Gesellschaftsanalyse der
Rosa-Luxemburg-Stiftung

Wir danken der Rosa-Luxemburg-Stiftung für Ihre Unterstützung der Tagung!

Tagungskonzeption:

Prof. Dr. Michael Brie (Rosa-Luxemburg-Stiftung), Dr. Beat Dietschy (Ernst-Bloch-Assoziation),
Dr. Doris Zeilinger (Ernst-Bloch-Assoziation)

Gesellschaftsveränderung und **Zukunftsdenken** standen lange Zeit im Zentrum linker Entwürfe. Heute aber scheint „Futuring“ als „Zukunft machen“ in der Hand der Herrschenden zu liegen. „Transformation“ ist zur neuen Meta-Erzählung aufgestiegen.

Die Vereinnahmung des Zukunftsraumes, der Vorgriff auf virtuelle Zukunftsszenarien und Drohkulissen ist Teil einer Strategie der Herrschaftsabsicherung. „Es wird also *jetzt vorwegnehmend* und *antizipierend* prophezeit, erhofft, imaginiert, gehandelt, gekämpft, investiert, gedroht, gebombt, okkupiert, mobilisiert und ausgerottet im Namen von etwas, was noch nicht geschehen ist oder womöglich niemals geschehen wird“ (Rainer Rilling).

Gleichzeitig erfordert aber die Überwindung der lebensbedrohenden Vielfach- und Zivilisationskrise tatsächlich eine Vielzahl von grundlegenden emanzipatorischen Transformationen – im sozialen und ökologischen Bereich ebenso wie in dem der Geschlechter-, Eigentums- und Machtverhältnisse. Kritische Transformationsanalyse tut also not.

Blochs Suche nach „rebellisch-humanem Heil“ und gelingender Theorie-Praxis war in verschiedenen Etappen seines Lebens mit ähnlich gearteten widersprüchlichen Gemengelagen konfrontiert. Er hat seine Gegenwart als schwierige Übergangszeit und „gemengte Schiffszeit“ verstanden, die ein transzendierendes Denken und vor allem eine dazu gehörende real eingreifende Praxis brauche.

Vor diesem Hintergrund will die Tagung Beiträge aus der Sicht kritischer Transformationsforschung sowie transformationsrelevante Aspekte Blochscher Philosophie, angefangen in ein produktives Gespräch bringen.

Ernst Blochs Philosophie bietet überraschend erhellende und vor allem weiter-treibende Einsichten und Aussichten für unsere aktuelle Situation. Die Tagung ist Auftakt zur Implementierung einer notwendigen, die wirklichen Zusammenhänge einbeziehenden *Tiefenstruktur* im zukünftig erforderlichen Nachdenken und Handeln.

ERNST-BLOCH-ASSOZIATION

Ökonomie ...

Hintergrund der Abstraktion | Ethik ohne Eigentum



Programm

Freitag, 20.10.

18:30 Uhr Lutz Brangsch (Berlin) und Beat Dietschy (Bern)

Begrüßung, Organisatorisches

19:00 Uhr Ulrich Brand (Wien)

**Imperiale versus solidarische Lebensweise – Emanzipation und Regression bei der Gestaltung solidarischer (Natur-) Verhältnisse
Jüngere Erfahrungen aus Europa und Lateinamerika**

Samstag, 21.10.

9:30-10:45 Uhr Doris Zeilinger (Nürnberg)

Die Kategorienlehre Ernst Blochs als Instrumentarium der Transformation

Martin Küpper (Berlin)

**Erkennende Tätigkeit bei Ernst Bloch
Zur Umsetzung des Materiellen ins Ideelle**

Diskussion

10:45-11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00-13:00 Uhr Martin Blumentritt (Hamburg)

Etwas fehlt – das Mögliche denken

Annette Schlemm (Jena)

Schichten der Dialektik

Volker Schneider (Bochum)

Suspekt: das Geldsubjekt

Diskussion

13:00-14:00 Uhr

Mittagspause

14:00-16:00 Uhr Horst Müller (Nürnberg)

**Mit Marx und Bloch zur konkreten Systemalternative:
Transformationsforschung als dialektische Praxisanalytik**

Dieter Klein (Berlin)

Denkanstöße bei Bloch für ein Konzept doppelter Transformation

Rainer E. Zimmermann (Berlin)

Blochsche Allianztechnik

Diskussion

16:00-16:30 Uhr

Kaffeepause

16:30-18:30 Uhr Gerhard Armanski (Landwehr)
Verwirrende Umschlingungen
Historisch-utopische Dialektik der ökologischen Transformation
Judith Dellheim (Berlin)
Politische Organisation nach der 'Ära' der sozialen Bewegungen.
»Es kommt darauf an, das Hoffen zu lernen« (Ernst Bloch)
Stavros Arabatzis (Köln)
Das Politische als Widerstand und Paradigma eines neuen Gebrauchs

Diskussion

Sonntag, 22.10.

9:45-11:45 Uhr Silvia Mazzini (Berlin)
Transformation der Armut. Philosophie des Politischen und subversive Praktiken bei Toni Negri
Friederike Habermann (Berlin)
Care & Commons im Zentrum einer konkreten Utopie: MOVE UTOPIA
Beat Dietschy (Bern)
Das „himmlisch Unterirdische“
Wie und wozu Ernst Bloch Religion transformiert

Diskussion

11:45-12:00 Uhr *Kaffeepause*

12:00-12:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

13:00 Uhr **EBA-TeilnehmerInnenVersammlung**

Information und Anmeldung:

Doris Zeilinger (doris.zeilinger@gmx.de) oder Beat Dietschy (dietschy@gmx.ch) oder Kontaktformular der Ernst-Bloch-Assoziation: <http://www.ernst-bloch-assoziaton.de/>
Stand: 29. August 2017 (vorbehaltlich eventueller Änderungen im Ablauf)